



Gemeinsame Pressemitteilung
9. März 2021

Uniper vereinbart Kooperation zur Entwicklung von grünem Methanol als maritimem Treibstoff

- **Die Green Methanol Cooperation (GMC) will grünes Methanol im Markt etablieren**
- **Grünes Methanol ist emissionsneutral und kann über die Luft gewonnen werden**
- **Die umweltfreundliche Antwort auf strengere Regulierung in der maritimen Industrie**

Uniper, der Schifffahrtsdienstleister Liberty Pier Maritime Projects und das Ingenieurbüro SDC Ship Design & Consult arbeiten ab sofort zusammen, um grünes Methanol als nachhaltigen und CO₂-neutralen Schiffstreibstoff im Markt zu etablieren. Als Wasserstoffträger ist grünes Methanol im Vergleich zu grünem Wasserstoff besser zu transportieren und zu lagern. Es verbrennt sauber, ist bei Umgebungstemperatur und -druck flüssig und zudem biologisch abbaubar. Grünes Methanol ist in der Gesamtbetrachtung emissionsneutral, da für die Herstellung von grünem Methanol Wasserstoff aus erneuerbaren Energien und CO₂ aus der Atmosphäre über biologische Einsatzstoffe oder direkte Luftabscheidung (Direct Air Capture) genutzt wird.

Die Herausforderungen des Klimawandels werden auch für die maritime Industrie immer wichtiger, denn die weltweiten CO₂-Emissionen im Schiffsverkehr betragen laut einem Bericht des ICCT (International Council on Clean Transportation) von 2017 rund 932 Mio. t im Jahr 2015. Daher legen internationale und nationale Regulierungsbehörden einerseits neue und ehrgeizige Standards und Grenzwerte insbesondere bei den zulässigen Emissionen im Schiffsverkehr fest – so hat die IMO (International Maritime Organisation) ein Reduktionsziel von 70% bis 2050 im Vergleich zu 2008 festgelegt; andererseits treiben die Unternehmen der maritimen Industrie sowie Energieunternehmen die Nachhaltigkeit bei Schiffstreibstoffen aus eigener Kraft voran. Vor diesem Hintergrund gilt grünes Methanol nicht nur für die europäische Küstenschifffahrt, sondern auch für die internationale Hochseeschifffahrt und Spezialsegmente wie die Kreuz- und Binnenschifffahrt als eine sinnvolle Dekarbonisierungslösung.

Die drei Unternehmen haben sich zu einer offenen Kooperation zusammengeschlossen - der Green Methanol Cooperation (GMC). Diese wird die infrastrukturelle und logistische Basis für eine Versorgung mit Methanol in Europa erarbeiten und die entsprechenden schiffstechnischen Voraussetzungen schaffen. Ein mittelfristiges Ziel der GMC ist die Etablierung von Schiffen, die grünes Methanol in den Motoren verbrennen können. Im Fokus steht hier zunächst die europäische Küstenfahrt mit Schiffsgrößen im Bereich von 5.300 und 8.300 Tonnen Tragfähigkeit sowie Containerfeeder.

Als Basis der Kooperation haben sich die Unternehmen nicht nur eine vollständige Digitalisierung, sondern auch eine transparente Zusammenarbeit auf die Flagge geschrieben, um das Projekt entsprechend der Poseidon Principals und ESG-Grundsätze schnell voranzutreiben. Die drei Partner sind sich sicher, dass grünes Methanol in der Zukunft eine wichtige Rolle als maritimer Brennstoff spielen wird:

David Bryson, COO Uniper SE: „Die Bereitstellung und Nutzung von grünem Methanol als Treibstoff für die maritime Industrie ist ein konsequenter Schritt bei der Umsetzung unserer Wasserstoffstrategie im großen Rahmen unserer Dekarbonisierungsanstrengungen. Mit Liberty-Pier und SDC haben wir zwei erfahrene und kompetente Partner der maritimen Industrie gewonnen, die mit uns gemeinsam grünes Methanol als maritimen Treibstoff im Markt etablieren wollen.“



Dietrich Schulz, CEO Liberty Pier: „Der Schulterschluss mit Uniper und SDC in einer offenen Kooperation spiegelt die Anforderungen an den europäischen Shortsea-Verkehr wider, zu dessen Weiterentwicklung und Erneuerung alle Beteiligten wie Lieferanten, Anbieter von Tonnage, Aufsichtsbehörden, Kapital und Verlader beitragen müssen.“

Michael Wächter, Geschäftsführer SDC: "Die für die Schifffahrt formulierten Ziele zur CO₂ Reduktion können kurzfristig und von der Technik her wirtschaftlich an Bord umgesetzt werden - mit grünem Methanol als Brennstoff."

Über Uniper

Uniper ist ein internationales Energieunternehmen mit rund 12.000 Mitarbeitenden in mehr als 40 Ländern. Das Unternehmen plant, in der europäischen Stromerzeugung bis 2035 CO₂-neutral zu werden. Mit rund 35 Gigawatt installierter Kapazität gehört Uniper zu den größten Stromerzeugern weltweit. Unipers Kernaktivitäten umfassen sowohl die Stromerzeugung in Europa und Russland als auch den globalen Energiehandel, sowie ein breites Gasportfolio, das Uniper zu einem der führenden Gasunternehmen in Europa macht. Uniper setzte 2020 ein Gas-Volumen von mehr als 220 bcm um. Uniper ist zudem ein verlässlicher Partner für Kommunen, Stadtwerke und Industrieunternehmen bei der Planung und Umsetzung von innovativen, CO₂-mindernden Lösungen auf ihrem Weg zur Dekarbonisierung ihrer Aktivitäten. Als Pionier im Bereich Wasserstoff ist Uniper weltweit entlang der kompletten Wertschöpfungskette tätig und realisiert Projekte, um Wasserstoff als tragende Säule der Energieversorgung nutzbar zu machen.

Das Unternehmen hat seinen Sitz in Düsseldorf und ist derzeit das drittgrößte börsennotierte deutsche Energieversorgungsunternehmen. Zusammen mit ihrem Hauptaktionär Fortum ist Uniper außerdem der drittgrößte Erzeuger CO₂-freier Energie in Europa.

Über Liberty Pier Maritime Projects

Die Liberty Pier Maritime Projects GmbH & Co. KG (Liberty Pier) ist ein in Bremen ansässiges Unternehmen mit Niederlassungen in Shanghai und Leer. Liberty Pier ist ein unabhängiger Anbieter von maritimen Dienstleistungen, der auf den hanseatischen Werten Zuverlässigkeit und Verantwortung beruht. Das Liberty-Team hat starke internationale Netzwerke aufgebaut und vereint jahrzehntelange Erfahrung in allen Bereichen der Schifffahrtsbranche: insbesondere in den Bereichen Asset Management & Finance, Projektkoordination & Controlling sowie Chartering und Sale & Purchase. Liberty Pier ist nach ISO 9001 und ISO 14001 zertifiziert.

Über SDC Ship Design & Consult GmbH

SDC Ship Design & Consult GmbH ist ein seit über 20 Jahren weltweit tätiges, beratendes Ingenieurbüro, für Schiffsentwurf, Schiffshydrostatik, Schiffskonstruktion und Schiffsmaschinenbau mit Sitz in Hamburg. Das Tochterunternehmen der Hamburgischen Schiffbau-Versuchsanstalt (HSVA) ist dabei fokussiert auf die Entwicklung von effizienten und brennstoffoptimierten Schiffsentwürfen und engagiert sich speziell in der technischen Umsetzung grüner Ideen. Der Kundenstamm reicht von Werften und Ingenieurbüros über Reeder bis hin zu den Klassifikationsgesellschaften.

Ansprechpartner für Journalisten:

Uniper SE

Georg Oppermann
T +49 211 45 79 55 32
georg.oppermann@uniper.energy



Liberty Pier

Matthias Simon
T +49 421 178 795-123
ms@liberty-pier.com

SDC

Katrin Gerzen
T +49 (0)40 6116209-15
KG@shipdesign.de

Diese Pressemitteilung enthält möglicherweise bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung der Uniper SE und anderen derzeit für diese verfügbaren Informationen beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannt Risiken und Ungewissheiten sowie sonstige Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier abgegebenen Einschätzungen abweichen. Die Uniper SE beabsichtigt nicht und übernimmt keinerlei Verpflichtung, derartige zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren oder an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.